

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

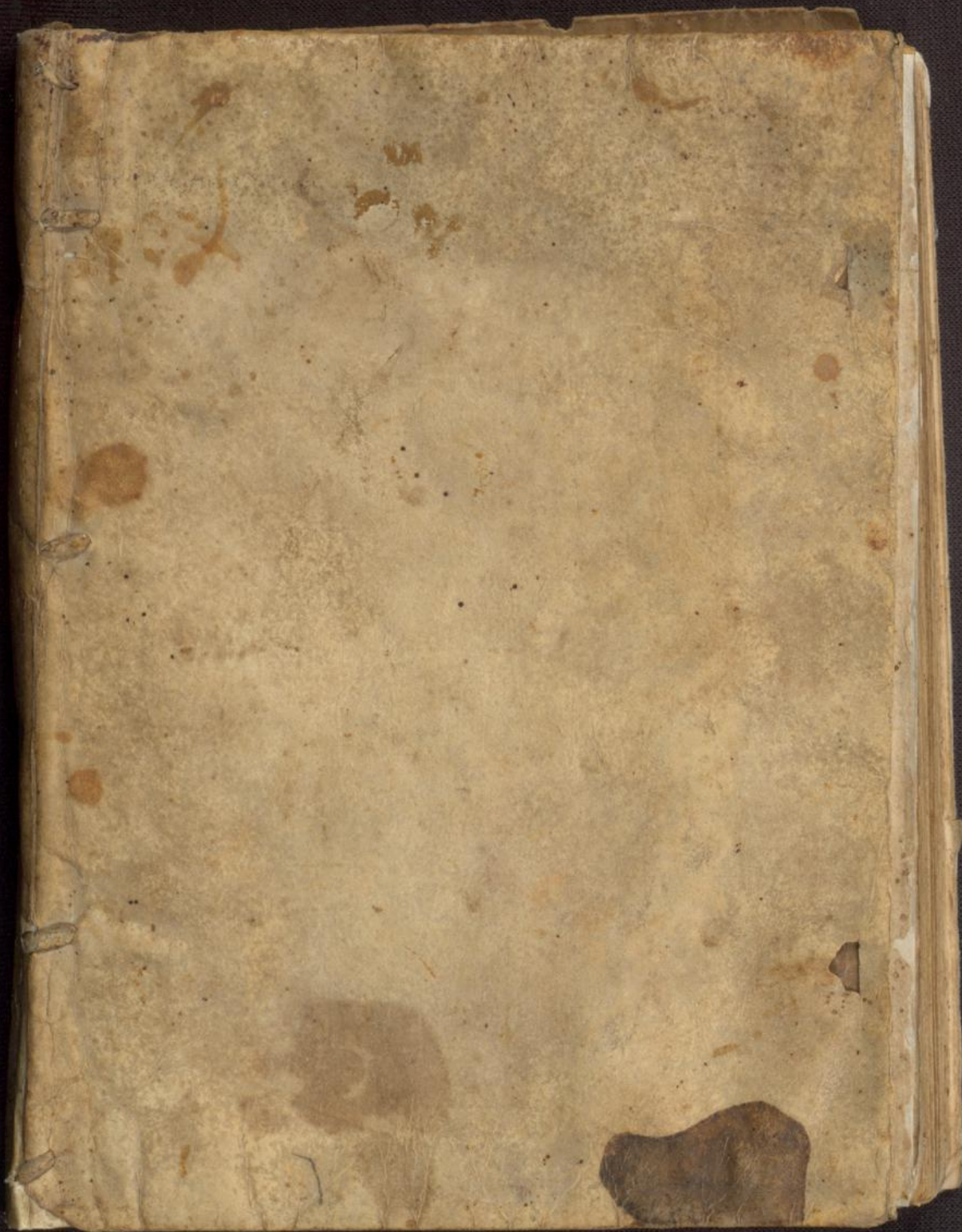
**Karsthans**

**Gebwiler, Hieronymus**

**[Basel], 1521**

**VD16 K 131**

**urn:nbn:de:bsz:31-40211**



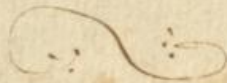
125

132 | 56 | 1

Diese Binnengesetz  
Bücher sind in die  
Zusammen gebunden.

- 1 Des Costenzer rjd so sie dem  
ganze Österreich gethon haben. &c.
- 2 Des Lützeren Priesterzünftung  
wider K. Carolinn. &c.
- 3 Protestation K. Caroli zu Rom  
auch des König vß Frankreich  
zeich ant wirt.
- 4 D. Martin Lützeres warnung  
an die Deutschen.
- 5 D. Martin Lützeres predig von  
dem ablast.
- 6 D. Martin Lützeres andert geil  
vom Sacrament wider die him  
lischen propheten.
- 7 Wie man berichten soll vß D.  
Martin Lützer &c.
- 8 D. Martin Lützeres Rathhandl.

- 9 Der pzeichter schafft zu Zürich  
handlung von wegen des Euangelij.
- 10 Vergleichung des bapsts sätzung  
gegen der leib Christi Jesu.
- 11 Verantworte text vñ dem bapst-  
lichen rechten.
- 12 81. articel, denen sich die stend  
des reichs am bapst beschwären etc.
- 13 Von einer tochter so von dem  
bösen geist besessen gewesen ist.
- 14 Von den vridertaniffelen zu  
stänstet.
- 15 Die Cantdisier Reitz Cazolo  
übergeben sy.



# Karsthans

*Diuus lutherus conferre cupit doctrinam suam cum papistis sed ipsi tergiverunt.  
recusant, audire non volunt.*

**D**Je fünff personen/so ein gesprech vnderinnen sich  
verloufft/wir sin in noch genden schrifftten vermer  
ken/sampt der meinung darin gesücht. Nemlich  
das übel stodt ein geistlichen vnd vil geleertē man (noch sy  
ner achtung) sich mißbuchen syns titels vnd wyrdē/ do  
durch in gestalt eins schaffs wölffisch düct gespürt/im ti  
tel Brüderlicher ermanung offentlich schmechung vnnnd le  
sterung/durch mittel vernünfftiger vrsachen/vast vñlen  
dig dorecht leren geben/in beschirmung bāpslicher ober  
keit/die durch zū vil herrisch byspil/vnd heidnisch anzeigē  
zū grund kēren/vnd das grossēt das diser vñwissentē ge  
malt theologus/wil den chūstlichen glouben vñ zitelich/  
liblich/fürstenthūm/vnnnd heidnisch herschafft gründen/  
darin sicherē/vnnnd befestigen/doch vñ eigener vñwissen  
heit geursacht/im solichs torechts fürnemen/das so ers in  
geschüfft eröffnet/vnder synē namen vñ geb/im solichs  
zūerwissen/onch syn klein der gotliche geschüfft verstād  
zū spot reichen möcht/doch wo im geling ein anfang wy  
ters rīm/vñ schancung zū erlangen/des halb synē na  
men verhalten/sich vnder dē wesen (noch lut eines spruch  
worts. latet anguis in herba) geschickt/wartend was im  
das vogelgeflücht an zeigen wöl/was im latin gered vnd  
geschriben ist/von dem hochgeleerten gotlichen Martino  
Luthero/das hat diser heilig nitt mit gleicher sprach (fort  
villich syn groß kunst mocht nüt gnüg vñ geschollen syn)  
sonder dütsch angefochten/do mit im mit so luter syne vñ  
wissenheit zū verwissen kom/vnd eigener rīm/vnd schanc  
kung/sapt dem nyd gemerckt wurd/doch vñ dē wercken  
wird etwan der mensch erkend/mag im ouch geschehen  
zū syner zit.

Dies sind die fünf/so vnter innen selbs ein gespräch  
vnd red halten. Wurner/Karsthans/Studens/  
Luther/Mercurius.



Vnter. murmaw/murmaw/mur-  
ner/murmaw. Karsthans. losen lo-  
sen. Studens. Vatter/was ist. Karst-  
hans. Singt man/oder schrytman.  
Studens/hörst nit das es Katzen  
syndt. Karsthans. es schrydt eben  
als ein mensch. Wurner/murmaw/  
murmaw/murmaw/pshi/pshiau-  
we/auwe. Studens/es syndt Katzen. Karsthans. es ist ein  
selzam gesang/yez ist es freudsam/yez schrydt es auwe/  
yez pfuchetes wie ein schlang. Studens/es ist der Katzen  
gesang also. Karsthans. ist das thier als das gesang/so  
ist on zwifel ein trügenlich thier/es syrecht eyn Katz oder  
ein rölling. Studens. Ein Katz (als die natürlichen meister  
sagen) hat einen glatte palg/lind tapen/mangerley farb/  
geneigt sich an die lüde zu strichen/vnd gern vmb dē hals  
den herrē vnd frowen kriechen/ligt gern den frowē vff dē  
schossen. Karsthans. so sagen die puren im dorff ander ey-  
genschaft ouch von Katze/nelich hat ein Katz lang scharff  
negel vnter den lindentapen verborgen/do sy krazt/so lot  
sy gern hat wo sy ist/wan solichs Katzen hat ein mensche  
in kompt/macht es speien vnd krogen/hat ouch ougē den  
wolffen glich/doch der schalckhaffteit/das die im tag  
verborgen syndt/aber in der nacht sicht mans. Duch leckt  
sy mit der zungen/vnd mit den hinderen füßen so krazen  
sy. Duch sagt mā/eyn Katz syg der nün bösen würm einer  
wan im syn her etwas leids thut/so gang sy hin vñ leckt sy  
eyn krot/ouch zerbis/vnd also mit vergiffen maul vnd  
zungen/in an genomener alten fründtschafft des strichen

aa ij



vnd lecken kert sy flyß an den hetten zñ vergiffen vnd  
verderben/wo sy im nit zñ komen mag/wendet sich dem  
kinde in der wagen zñ schaden vnd verderben. Schlofen  
kazen syn nit gut müserin. Mercurius. periculosus catus.  
Studens. Vatter sölich eigenschafften mögen die kazen  
ouch han. Karsthans. Gang wirff mit steinē zñ inen/das  
sy der hencker müß würgen/was vngemach enstod von  
difen falschen wurm. Studens. Ich gang. Wurner. mir  
maw/murre/Pfhy. Studens. D vatter was grülichen  
thier/ es ist nitt recht eyn katz/sicht doch einer gleich/vnd  
wurd ye grosser vñ grosser/ist graufarb/hatt einē selzame  
kopff/dan so schmuckt es sich/dā thüt es sich vff/kom sich  
vō wunder. Karsthans. Wo ist myn pffegel. Mercurius.  
mysterium est. Karsthans. Ists im minster. Mercurius  
Metaphicosis est. Karsthans. Ists meer. Mercurius. stul  
te/metaplasimus. Karsthans. Was sagt diser. Studens.  
er sagt es syg ein verendūg des lib geschehen. Karsthans  
wie mag das syn. Mercurius. Jouis sententia. Sic leus  
ex monacho porcus/hinc canis rodens syncera quenis.  
Karsthans. Sun was redet diser. Studens. er sagt es sy  
mer geschehē. Karsthans/was vngheüren selzame thier/  
hieher bald den pffegel. Mercurius/noli mō experire vltra.  
Studens. nit nit vatter es ist eyn mensch. Karsthans/es  
ist ein tüffel das gesicht felt nit. Studens. D vatter gang  
necher dar zñ vnd sich mit flyß. Karsthans. Ach got, es ist  
eyn geystlich man. Wurnar. Ja geistlich vnd mer dan  
geistlich/ich bin menschlich vnd geistlich. Karsthans. ich  
habs nit gewist. Wurnar. ich wil dichs lere wissen du solt  
lichter den tüffel beleidiget han. Mercurius. Opera spi  
ritus patent. Karsthans. Lieber herr/yr müssen vnß  
dorffluten verziehen/wir wissen nitt wie ein sölich geistlich  
man sol gehalten werden/han nitt gewüst das ir vff den  
techern vmb lieffen/vñ abweg süchen/geistlich lüt sollen.

By nacht zit in Klösteren syn vnd betten/vnd mettē singen.  
Mercurius/obstant nundine musarū. Karsthans. was:  
gatt er müsen. Wurner/ du silz göst ouch in myn gonich  
matten. Studens. Vatter biß züchtig. Karsthans. Ich  
hör wol/ir gan mit geüch vmb. Wurner/loß spotten ligen  
findest nit dz meinste. Mercurius.certe habitu alienissimū.  
Karsthans/ich hoff yr siend ein frommer geistlicher her.  
Wurner/ich bin der tüffel vff dyn kopff. Mercurius/affe  
nis. Studens/ey vatter du solt nit mit sölichen hohen lü  
tenreden/machst sy zornig. Karsthans/wie kan aso eyn  
geistlicher her ein tüffel syn/her got behüt/wie ist der man  
so zornig/hat eben das gesicht das ich in der nacht sach do  
er aso māwet. Wurner/dz dich der ritt geschēd als purns/  
du müst gan Rom danczen/was hastu mich zerecht ferti  
gen/sichestu nit wer ich bin. Mercurius/magnus nebulo.  
Karsthans/Lieber her/wie heissen yr. Wurner/frag den  
studentē. Studens. V vatter es ist ein grosser mā/ich hab  
syn titel gelesen. Er ist ein poet/der mit einē lorbonē kranz  
getronde ist/vnd ist doctor in beiden rechten/vnd ist doctor  
in der heiligen geschüfft. Ober das ist er ein gefryter ordē  
man/heisset Thomas murner vō strasburg. Karsthans.  
hab ichs recht verstanden/so ist er ein planet mit lorbonen  
vnd ein dochter im rechen/vnd ein meister im stiffe. Mercuri  
us/equidem/wie ist er ein gefryter ordens man? das er dē  
ordē nit helt oder wie? Studens. Neyn/ er ist also gefryt/  
das gnüg ist/wann er die kutten an hatt so mans sicht.  
Karsthans. Ich hör wol/der ordē ligt allein an der kuttē/  
mag darneben wol ein hüß syn. Mercurius.defacto. Stu  
dens/mag ouch durch alle landt ziehen in fryheit syns or  
dens/erwan die kutten abziechen/vnd an ein spieß tragē/  
mit abgeschitten zerteilten hosen/den degen im kanzbalck/  
mag ouch verkleidet in die lupunaria gon. Mercurius/  
quotidiana. Wurner/ich sich wol wo es hin vß wil/demi

ne notarie coram nobis / et his tribus testibus. Mercurius /  
salicet / fraus mendacium (hypocrisis) protestor veritatem  
iam dictam in meam personā / das üch poets hoden schein  
den vñ plendē was hant ir ein geistliche man syn heligheit  
vß zū schryen / in der gemein lieb vñnd werde zū machen /  
meynen ir das solichs niemā wiß dan ir. Mercurius / das  
sures mündel eins hubsts parnösel ein gesel. Studēs / olim  
hec. Karsthans. was wil er vns ölen / so welle wir im nach  
vñ mit stecken schmierē. Murnar. du bist ein gouch. Karst  
hans. vñnd du ouch. Mercurius. bona mercamina. Studē  
dens. Vatter verred dich nit / wo an er ist ein Jurist. Karst  
hans. mag woll syn eyn kalter Christ / oder ist er eyn kist.  
Mercurius. verecista nequitie. Karsthans. was sagt der  
aber. Studens. er syg ein weltwiß man. Murnar. do sirt  
soltu mich han. Karsthans. so ist nott das ir gefryt synd /  
vß das üch des ordens regel nit hinder / wā im kloster geist  
lich / vñnd in der welt listig zesyen / mag nit by einander ston.  
Murnar. Incompatibilia auctoritate pape vniri possunt.  
Karsthans. was ligen ir vbel. Murnar. diu purcen klog /  
iniustum est vt monachis operantibus / serui eorum ocio tor  
peant. distinc. liij. c. abbat. Iterū vitū est indignis secreta  
vulgare. distinc. xliij. c. si. Karsthans. Ja warlich stincken  
yr vom secret / will gloußen das ir vil schischüser durclouffen  
sind do yr noch eyn tag waren. Murnar. nag syn. Karst  
hans. Is myn ouch a so. Mercurius. condimenta. Karst  
hans. losen wer klopff so an der thür. Studens. O vater  
es ist doctor Luther. Mercurius. Na / disponētia fata.  
Murnar. so der kompt / ist myn zūwil hie / laß mich hinder  
vß. Karsthans. ich hab myn tag gehört ein frey syg gern  
by der anderen. Murnar. er ist eyn böse frey / freyt böß  
ding. Mercurius. optima pstricus iste. Karsthans. warūß  
verbergen ir üch vor im / ich hör vil güts vō Luther sagen /  
das er ein from chüsten man syg. Murnar. vermeld mich

nit hie / er ist eyn Ketzer / vnd ich hab mich vnterschißē / das  
ich in für ein Ketzer wisen wil. Karsthans. warumb disputi-  
ren ir nit mit im persönlich als doctor geütküs thon hat  
zü lipzig. Studens. Ja vatter doctor L.ck / als etlich sage  
hat nit vil eren noch syg eriagt am Luther. Wurnar. con-  
iuro te adolescens / obmutescas. Studens. modo. Karst-  
hans. er hat doch der massen geschryen vnd gefochte das  
fast nieman vor im zü red hatt mogen komen. Duch ist er  
syn kranck worden (do er also im sandt facht) vnd hetten  
etlich von lypzig im nit so ein bewertē meister geschickt zü  
arznen / gloub der eticum / sambt dem innern nyd zamen  
hetten ims hertz ab truckt. Studens. was ist für ein artz  
gewesen. Karsthans. wan ich das hochgericht halt im  
dorff / an myns iunckeren statt / etwan so schickt ich ouch  
nach im. Studens. | mir wüt des artzet. Duch hatt der  
Bapst dem L.cken fünffhundert ducaten für syn arbeit ge-  
ben / vnd wan der gegins dē Luther her überwunden (als  
er vnder ist gelegen) wolt er ein camal mit den breite hüten  
vß im haben gemacht. Wurnar. hoff mir sol ouch eyn se-  
der von diser bösen freyen werdē. Karsthans. Ir vermei-  
nen villicht ouch fünffhundert ducaten zü erschmarozen  
wie gegins. Wurnar. Avarus graciosus aurū intuetur  
quā solem. distinc. xlvij. c. sicut. Karsthans. ich hör woll  
üch gelertē ist mer vmbß gelt vñ rñm der welte / dan vmb  
die warheit vñnd ere gots. Wurnar. Mendicat infelix in  
plateis clericus. distinc. xcij. c. diaconi. Mercurius. eadem  
distinc. propter auariciā sacerdotum sepe odia consurgūt.  
Wurnar. Decultū vulgo. Karsthans. der luther komet.  
Wurnar. a di. Karsthans. heben her lassen vñß mit im er-  
sprachen. Wurnar. ich vnd myn gesell haben schufftlich  
im eyn muster zemen plasen / dorin wirt der Luther woll  
mercken woran erß gestressen hett / das ims der tüffel in

hals gesegnen müß. Karsthans/do Behüte in gott trülich  
vor/wie syndt ir eyn selzam geistlich man/ thün nit dan  
flüchen/schelten/toben/vnnd den lüten böses wünschen.  
Studens/domine doctor procedite/Wurnar. So ich güt  
tes im syn hon/antrüset mich der tropff/ ja er würt woll  
syn irtung dar vß verston. Karsthans. ic so bliben hie so  
ir im geschribē hand so kēd er üch woll. Wurner. mit nit/  
das ich vil mit im disputier/wie woll mit spitz wortē (so ich  
in mynen grossen Büchern gelernet han) ich nit vnderligē  
hofft/aber er wil mer durch das euangelium/vnd paulū/  
vnd des alten dings/alle ding bewert haben / darvff ich  
mich nit vill gelegt hab / wan es alt heydnisch werck ist/  
wer es aber der nürw handt/als do syn die gouchmatten/  
narrenbeschweren/vnd schelmzinnst/vnd der gleichen the  
ology wolt im das helmly nitt lang vergünnen. Wercu  
rius. nunquid gloriosus theologus? Auch hab ich myn na  
men nit dar in geschriben/vff das er nit wiß das ichs thon  
hab. Karsthans/so ir so ein hochspitziger man sind vff die  
nürw manier/ stünd üch woll/das ir im iweren namē nitt  
hettē verhaltē/onch vff dz/dz die andern gelertē lüt iwer  
scharff reß hyrne erkanten/vnd künfftigen syg in üch er  
hofften. Wercurius/mēdacia et scādala. Wurner/es hat  
nit not/wie wol myn nam nit dor in stot/noch myns gsel  
len/so kummē wir doch heimlich zū vnsern güten gesellen/  
(Wercurius. sine zizanie) solich vnser list vñ wisheit in ein  
or gerund/ins hertz vnter der rosen geredt. Duch hab ich  
myne sprichwort so geschicklich dar in geschickt / das eyn  
lichtuerstendiger (so mich in aller welt hat hören predigen)  
wol merckē kan/wo das saltz her flüß/nit vß ein schlechē  
haffen/hab nitt on vrsach dē gnedigen herrē zū strassburg  
mich solichs gethon habē/in gheim anzeigt/in hoffnung/  
groß eer vñ schanckung do durch zeerlangē. Wercurius.  
pyramidē gemidis. Wurnar. wie meynst gsel. Karsthans

Ja mmm mmm. A'urner. in dich. Studens. durch die adagia  
gia erasmi. A'urner. neyn/ich hab als woll Adagia vnd  
sprüchwörtlin als Erasimus hat/ia vil scherpfert vnd kost  
licher. Erasmus hat zu samen gelesne matery/vf altēhy  
storien/vnd poeten/welich von tugenden/vnd dapfferkeit  
sagen. Ich aber hab mir selbs den rñm vnd lob behalten/  
das ich nit vf frömbden rñnflēn wasser endlechē/sonder  
m yns bünnē mich ersettigē. Karsthans. lieber her murner  
sagen mir doch ouch von iuwern sprüchworten. A'urner.  
das ist eins/hast nit myn gens gesehen. Karsthans. das  
ist schlecht wisheit von eym solichen geleerten man. A'urn  
ner. es ist so schlecht/das ich eyn ganze fasten teglich do  
von gnüg zu predigen hatt/zü Friburg im pußgow/wie  
wol fast niemā dar zü kam. Karsthans. als ich hör so hatt  
Erasimus vil geschickter reden dan iuwere red ist nit dan  
vō gensen/geüchen/schelmē/Feiben. Mercurius. conalia.  
A'urner. du hast ein rechten namen Karsthans/wann  
ich dir den namen vf mynem gouchbüch geben han/ver  
stast nitt was heimlicher wisheit vnd geistlicher syñ die  
wörter vff im tragen. Studens. Vatter doctor Luther  
wart. A'urner. gang zum grüniger dem trucker vnd heis  
dir zwey büchlin geben/das erst hat ein solichen titel/von  
dem bapstum/das ist von der höchsten oberkeit christliche  
glauben/wider doctor martinum Luther/ein köstlichs/o  
ein wolgründers büchlin/durch gotliche warheit. Mercur  
rius. per plana mendacia. Das ander büchlin hatt disen  
titel. Ein christliche vnd brüderliche ermanung zü dem  
hochgeleertē doctor martino Luther/Augustiner ordens/  
zü Wittenberg/von der heiligen mess zē. Dis zwey büchlin  
laß dir lesen/hör zü/so wirstu erst erlernen wer ich bin/ob  
ich noch(wie woll die selb natur noch ganz in mir ist) eyn  
katz oder rölling syg/oder ein christenlicher leter/a di Bon  
an/der Luther vertribt mich. Karsthans. amē. Studēs.

*murnerij adag.*

Bene veniat nobis dominus doctor Martinus Lutherus.  
Luther. par huic domui. Karsthans. O her Luther synd  
vns wilgkomen / was bringt ouch in dis land. Luther. Die  
einfalt des tutschen volcks. Karsthans. wie das? Luther.  
das die tutschen so Eleyne verstands synd / was man in  
verspilt vnd dantet / das gloubē sy gleich / synnē im nit wy  
ters nach / do mit werden sy vil betrogen / vnd von den vß  
lenden verspottet. Karsthans. do von weyß ich nitt / wer  
thut solichs / vnser fürsten vnd herren? Luther. neyn oder  
gar wenig. Karsthans. ich weiß nitt / aber es hat lang in  
mir gedodert / man werffet wan den gemeinen man über  
das seil / lieber her geben mir des eyn anzeigen. Studens.  
vatter er ist der man do von doctor Murner gesagt hatt /  
wie er ein ketzer syg / vnd sy im bann. Karsthans. O her  
synd ir im ban / vnd ein ketzer / so heben ouch bald hin vß /  
wo ist myn pfegele? Luther. Myn scünd / hat nit myn wis  
dersacher der Murner in sym büchlin geschriben / das kei  
ner parthy zü glouben sy / vor vnd ee dan die sach erfund ē  
vnd mit recht vß geschryen ist. Warum gibstu dā in (als  
parthyschē) gloubē / vñ mit mir / so noch ein frey cōcilium nit  
dar über erkant hat. Studens. vatter gang syn müßig / ich  
halts mit dem Murner. Karsthans. laß vor syne bücher  
überhören. Luther. so thuen so woll vmb gottes vnd der  
warheit willē / hören vnd lesen myne bücher ouch in gliche  
flis / als myner synd bücher / vñ kein teil angesehen / sunder  
luter vnd bloß die warheit / vnd vernünfft / dan so vteilen  
zwischen mir vñ alle myne sündē. Mercurius. aquū. Stu  
dens. nolios ponere in scenū. Karsthans. sin du solt es bas  
wyssen dan ich (so ich vil gelt an dich gehenckē hab / vff der  
hohen schül zü Cöln) dz der gut her martin luther ein bil  
liche sach vnd meinung vor im helt / beid parthien vor vnd  
ee verhoeren / dan vteilen oder verdampnē. Studens. o vat

ter du hast Buren regel/nitt also/ich hab zū Töllen anders  
gehört von vettern sant dominici vnd doctern/ja von einē  
der heisset Hochstratus ist ein Ketzemeister. Mercurius.  
heresiarcha Karsthans. was ist ein monstrantz ein Ketz  
meister. Studēs. du verstost übel/bist des latins nit geübt  
ja der selbig hochstrat sagt/es sy nit güt/noch sicher mitte  
solchen lüten zū disputieren/noch audiētz zū geben/noch  
recht volgen lassen/wan sy zū gletz synt/vnd die Ketzemei  
ster oft zū schanden gemacht haben. Also thet Johānes  
huf/also der geschwind Hieronymus zū Costniz/het mā  
sy lassen zū antwort kōmen/sy hetten das ganz Conciliū  
geschēdt/aber das fuer kam zū aller hilff/also in disen ja  
ren doctor reüchlin/der groß schmach vnd nachteil dē Ketz  
ermeistern zū gefügt hat/das er mit recht erkant ist zū spie  
als gerecht vnd vffrichtig in synem lernen/vnd hettē die  
geistlichen vettern predigers orden/nütt so groß hilffitem  
Ketzemeistern thon/mit vil schanckungen/vnd treüung  
des bapsts/das der bapst den sentētz gon Rom hatt zo  
gen/vnd do mitt vnwillen ab erkant/was meynst dz inē  
schand vnd schaden do erstanden wer. Wilters was wun  
der ist geschehen in disem zwenzigisten iar zū Wētz/do  
kam eyn legat von Rom do hin / verschiff das man solt  
des Luthers Bücher offenlich verbiennen/do yder mā am  
platz stünd/vñ wartet der geschicht/do fragt der hencker  
ob vteil vnd recht geben hett das man die Bücher solt ver  
biennē/do nieman im des ein warheit kōnd sagen/sich der  
nachgültig mēsch wolt nit richtē vñ giēg hinweg. Das was  
groffer schand vnd schmach ward do dem legaten bewy  
sen/vñ wolt er nit mit schandē gar geston/müst er dē henc  
ker lassen überreden mit listen vnd gabē/vff den andern  
tag das er by zwey oder vier Büchlin verbrant. Ich hatt  
vermeynd/er solt nüt wyters gefragt han/angesehē des



Bapsts legaten/vnd ernstlich Befelch/vnd der Kezermeister  
ampt. Mercurius. doctarusticitas germanorum. Karsthans. wie meinst dan/wan es dar zu komen welt/das al-  
lein der gwalt recht wer/ Ja wā der Bapst einen gouch vō  
Rom schickt mitt gewalt/ja sach mir den/verprien disen/  
schmir myn p flegel wurd sich regen. Studens. D vatter  
du meynst es syg mitt des bapsts gewalt als vmb eynes  
vogts im dorff (als du bist) der nit eins halm breit handelt  
(mit willen) anders dan mit recht/vnnd erkantnis syner  
vmb sitzer/weliche all grob puren syn/vermeynen wan sy  
anders vrtailten dan klag/antwort/vn kuntschafft gibet/  
sy weren des tūfels/der ding nit bim Bapst /sunder zu vill  
malen. Sic volumus/sic iubemus/oportet/sufficit vicisse.  
Karsthans. ist er dan der aller heiligest an gots stat/vnd  
lasset so grym die lüt tödtē/was im gefelt muß recht syn/  
ist er an gotsstat /sol er ouch erzeygen göliche werck/als  
gerechtheit/wyßheit/liebe/kunst/gedultikeit. heilikeit.  
Studens. was plapast alweg dyn tand was sol ein völy  
des gewalts wann man in nitt burchen soll/wilt sted vff  
dem Euangelio ligen/das man den puren sagt/heist nitt  
gemacht. Werest du ouch zu Cöllen vnnd Löuen vff den  
hohen schülen gestandē/do gelet lüt synd/vnnd hettest  
das geistlich recht gelesen/vnd Guayetariū/syluestrum  
(Mercurius. magistrum porcorum) de puerio/in sym gros-  
sem büch/fast gütnach mittag/den Lecken/vn was des  
dings ist/du würest ganz anderest/das du yetz für gros-  
sünd achtest/wurd wyßheit vnnd dapfferkeyt/der Bapst  
hat volkommen gewalt. (Mercurius. super pediculos) gatt  
dünnē vmb wie er will/sol nieman fragen warumß dustu  
dix oder das. Karsthans. lieber sun/die will du so gelet  
bist worden/sag mir hat ein schaffner mer gewalt dan im  
syn her geben hat. Ich als ein pur/ach neyn/wan ein fürst  
sym amptman einen gwalt (ja gemeinen gwalt) verlicht/

ist doch alweg des fürsten meinlig / das solicher gwalt sich  
nit witer erstrecken sol dan zu ere dem fürsten / vnd nütz de  
land / wo ein amptmā die purger schinden tede on schuld /  
oder die güter im selber zu eygen machen wolt / oder das  
land eine syner synd über geben / will nit gloußen das der  
fürst solichs gestattet / oder der massen den gwalt im verli  
chen hab. Nun hat Chistus an synē iungern vill gelet /  
wie sy syn sollen / was sy thim sollen / wo vor sy sich hüten  
sollen / was ir ampt syn sol / vnd solichs ist im euāgelio ver  
schribē. Do ich by vnsern ziten sich vnser bāpst vñ bischoff /  
so synd sy glich das widerspil / nit anders dan weren sy  
heiden. Studens. D vatter du bist ein pfaffen synd / ir bu  
ren sind alweg den pfaffen geser. Karsthans. es ligt am  
tag. Studens. noli os ponere in scenum. sy haltē das euā  
gelio. Karsthans. es synd ebe by vier zilen im gantze euan  
gelio die halten sy so starck / das sy im vil zu vil thon. Stu  
dens. das will ich gern hören. Karsthans. die erst zill (so  
du. hilff mir / ich kan nit wol latin) du bist petrus / vñ vff  
den sant peter würd ich buen myn kiltchen. Mercurius. D  
das ist ein kostliche zill / tregt vill nutz / die ander zil / weyd  
myne schaff / die dryt zill was sy üch sagen das thien / die  
vierd zill / wer üch veracht / der veracht mich. Studens.  
wie meinst aber werē die vier zilen nit / was wer vnser ding.  
Karsthans. die vier zilen haben vill eyn ander meinung /  
dan ir vnß für geben / die gantz welt gat yetz mit den vier  
zilen omb. Studens. die vier zilen syn die heimlichen stück  
des Chüstlichen gloubes / die doctor Murner sagt verbot  
ten syn zu rütlen vñ erforschen. Karsthans. wie vatter  
Martin was sagen ir dar zu / so ich vñ myn schloderentz  
(wie heist student) also fechten miteinander. Luther. was  
am lichten tag ligt / darff nit das mā mit eine kertzen dar  
zu lücht / es ist selbs luther gnüg. Vmb diser vier zilen wil  
len bin ich in angst vnd not komen / wan wer die vier zilen  
bb ij

die vier zil

rechtfertigen wil/der hat den hals verloren. Karst. nitt  
also lieber herr/es gehörd mer dar zü/ich hab etlich büchlin  
so ir gemacht haben/hören lesen/vnnd wan ich hinder sich  
oder fürsich gedench/so ist es eben die warheit. Luther. die  
warheyt binget mich in nott/ das ich nynder sicher bin.  
Karsthans. lieber her Luther. Schreiben in vnser sprach  
zü dütisch die gotlich warheit/vff das wir einfeltigen leyen  
ouch mögen lesen/doch das es war syg/vnnd in der heiligē  
geschüfft verfasset/als dan nachent all iwer schubē güe  
anzeigen gibt/vnnd lassen vnß sorgen/ob wir üch errette vō  
gwalt des bapsts/vnnd der breiten hütenrager/es sy dan  
das vnß güte füst /schwerd /harnisch vnnd hällbarten/  
samt gütem geschütz nitt helfen mag. Tütschland hat  
von alter her noch(von gots gnaden) den priß gemeinlich  
Behalten/es sy wellisch/ oder frantzösisch/haben sich vn-  
ser rüchen kopff müssen vffs wenigst entsyngē/ wo kem wir  
do hin/wer das heylig euangelium recht lernet/den wolt  
der bapst mit gwalt verderben/nitt des dings/wo ist myn  
pfegele Studens. Insanit. Mercurius. feruet iusticia. Lu-  
ther. nitt lieber fründt/es sol von mynet wegen niemā se-  
chten/noch tod schlagen/wan Christus soliche hett wellen  
er hett wol zwelfff legion zü hilff vermögen der engel/noch  
alle zwölff botten solichs nüt begert hant/sunder gedultig  
vmb der warheit willen/den tod vnnd marter gelitten. Ich  
far witer mögen beider parthien meinung lesen/vñ das  
nützeß daruß lesen vnd nemen/got sy mit üch allē. Karst-  
hans. lieber her got bewar üch alzit. D sun das ist vill ein  
Bescheidner her/den der Wurner. Studens. Vatter gang  
in acker. Karsthans. es ist yetz winterszit/nichts nutzliches  
im feld zehandlen. Nim des doctor Wurners erst büchlin  
vnd lß mir dar innen/do mit ich der frommē lüt leet ouch  
vernem. Studens. so merck eben vff. Karsthans. heb an.  
Studens. diß ist das büch von dem bapstum/das ist von

da höchsten oberkeit christenliche glaubens / wider doctor  
Martinum Luther. Karsthans. der titel gefelt mir nitte/  
wie halt das buch ist. Studens. wie das Mercurius. Bo-  
num aucupium. Karsthans. do bedumcket mich das Chris-  
tus syg die höchste oberkeit des christenlichen glaubens/  
die wil er der einig gesponz oder prütigā ist vñ kein ander/  
vnd die sponz oder bund keinen andern man erkent / sunst  
wer sy vnrein vnd runzelet / nit ein reine gspontz. Duch ist  
die sponz nit mishellig mitt irem prütigam / aber mit dem  
bapstum ist sy machē alweg myshellig / was eins wil des  
ander nit. Itē die sponz ist geistlich disser Romische / ist lib-  
lich vnd weltlich. Studens. hat dich der ritt ouch gelet ge-  
macht: losen mir ouch. Man leügnēt nit das Christus Je-  
sus des oberst haupt vnd do recht gesponz ist. Aber er hat  
ein lyblich haupt noch im verordnet vff erden / dem gwalt  
geben. Karsthans. was darff er eyns lybliche haupts / so  
sun sponz geistlich ist: Studens. doums die wil die sponz  
noch nit ganz entlediget ist / sunders teglich sich muzt vnd  
ziert zū der hochzit / vnd die fründe des gesponz durch den  
lyb vilenzogen werdē / vñ der fröliche stim des prütigams  
zū horen / ist billich dem lyb nach / ouch eyn lyblich haupt  
vff ertrich noch Christo zū syn / wellichs die form der dienst-  
barkeit / vnd euangelischen ler / wie christus vff erdē gefürt  
(nit wie yetz im hymell) hatt / versyer füran / do durch das  
lyblich haupt etwas verderblichkeit dē schaffen bewiſ / hilff-  
lich die synlichkeit zū temmē / das der geist ye mer vnd mer ge-  
ledigt werd durch die gnad Jesu Christi vnsern herren.  
Mercurius. O hi vbi sunt. Karsthans. noch verbünde diſ  
dyn vernunftig ansehen nit das ein lyblich haupt deshal-  
bē not sy. Gibs zū das nütz vñ güt sy geistlich lyblich ober-  
keit zū haben / die wil aber Christus mer dan eynen zū sol-  
chem ampt berüſſe hatt / mag sant Peter nit alleyn das  
oberst haupt syn / sunder die andern Apostel mit im glich /

vnd yetz die bischoff an ir stat / wan das / so Christus inen  
hatt entpfolchen / hatt cyn yeglicher mögē sich des gebaus  
chen vnd üßen / als dan des offentlich in den geschichtē der  
apostlen stot / on intrag eins apostel gegen dem anderen /  
nit als yetz die bāpft cardināl / bischoff / prelaten / pfaffen /  
sich halten gegen einander / glich wie vil hechtē in ein wier  
do alweg der gewaltiger den schwachern frist / vnd dempte  
biß das sy nachent all gftessen / vnd dem grossten imma  
gen zū samēn kōmen / das doch ein wolffstück ist in chris  
licher sensfmitteit. Darüb die vier zilen obbestimbt fast  
argwōnig von inen vns an tag gelegt werden. Studens.  
ey wie lāg ligstu im titel des büchlin. Karsthans. was ist  
vil lesen vnnnd nit verstan / müß dennoch ein einfeltiger ley  
erwan fragen. Mercurius. odiosissimū pontifici. Studens.  
Zum ersten gibt doctor Luther sex vsachen das das bāp  
stum durch gottes verhencknis vns zū einer straff gege  
ben sy. Karsthans. laß hören / ee wird daruff kommen / so  
zeigt das büchlin an ein hoche anklagung von dē Luther  
gethon / nemlich das in chrislicher kirchen etwas sol mit  
lieblosen geredt werden / oder mit lügen / wan Christus vn  
ser lügen nit bedarff / vff soliche anklagung antwort der  
hochgeleert Murner in der heiligē geschuffte doctor / das er  
syn lebtag kein man (vß genomen Lucianū) von synē war  
hafftigen reden gelesen hab / oder vnder allen schriberē er  
funden hab / der sich höher verdinget / vnd berümet hatt  
die warheit zū reden / dan doctor Luther zē. Karsthans.  
ey ey ey / het ich gewisset das murmar so ein man / vil rü  
mens / wenig dar hinder wer gewesen / het mich nit enthal  
ten mögen / myn pffegel wer im vff den sack gelegt. Stud  
dens. Warum lieber vatter. Karsthans. do sich ich das  
er ein gaußmacher ist / der nit vil in der heiligen geschuffte  
gelesen oder verstanden hatt. Studens. er ist doch doctor  
in theologia. Karsthans. ja in narrogia. Studens. du

schmehest in mit worte/ thñ dar daß er nit vil in theologia  
gelesen hab. Karst. gern. Ich hör lesen im euangelio/das  
Christus gesagt hat/ich bin der weg/das leben/vnnd die  
warheit. Itē Joān. viij. So ich zūgnuß gib von mir sel-  
ber/so ist myn zūgnuß warhafftig. Nun ist Christus auch  
ein man gewesen. Item der zwölffbot Mattheus in syner  
vored syns Euangelij am end/ spricht er also/ Vns ist vñ  
sach diser arbeit gewesen (vermeint er warumb er das euā-  
gelium geschriben hab) für zū legen ein warheit oder glo-  
ben geschlechter ding zc. das ist ye ein rümen der warheit  
Item der dryt euangelist Lucas in syner vored syns euā-  
gelij/ berümbt sich das vill sind gewesen/ die sich habenn  
vnderstanden nach geschicklichkeit die geschichtē zū schri-  
ben/der ding so durch in erfüllt sind zc. do berümbt er sich  
das vil vnuoltomen das euāgelium beschriben habē aber  
er habß erfüllt zc. Item der heilig zwölffbot Joannes in sy-  
ner ersten epistel hebt er an in disse wort/ das do gewesen  
ist von anbegin/das so wir gehört haben/das wir gesehē  
haben mit vnsern ougen/das wir besehen haben/ vnd vn-  
ser hend getast/von dem wort des lebēs zc. wie künd doch  
offenlicher berümmus der warheit zū schribē berümbt wer-  
den. Item Johannes der apostel in sym Būch der heim-  
lichen offenbarung kan nit gnügsam gebenedyen/ den so  
das selbig būch vngeselscht lassen/dar gegen wünschet er  
alle die plagen/über den/so des selbig būch felschen/ wan  
das selbig būch so vol warheit sey/das ein yeglichs w dñ-  
lin grosse heimlichkeit vff im trag.

Item im euangelio Joānis. xix. da bezeüigt Johannes der  
euangelist nor vast die warheit/so er gesehen hatt/do mā  
den herrē Jesum syn heilige sitē vff thet/wie syn zeügnus  
warhafft sy zc.

Item les̄ diser theologus viler berümmus/den heiligē pau-  
lum/der berümpft sich nachent in allen epistolen syns apo-

stolats (welichs nit anders ist dan ein bot der warheit) berümpft sich wie er das euāgelium on mittel von Christo gelernt hab. Item wie er sagt zu denen von Corinthijs .i. am andern capitel. Myn red/vnd myn predig / stode nit in menschlicher beredung/oder worten/sunder in erzeigūg des geists/vñ der krafft/vff das iwer gloub nitt sy in wisheit der menschen/sunder in der krafft gottes/wan die wisheit reden wir vnder denn volkomen. Hör lieber rölling was paulus mit syner euangelischen pusannē tōnet/was grosser warheit syner red er sich berümpft. Scheind wol das dochter Murnar mer vff der gouchematten gefogelt hat/dan in der heiligen geschriffte studiert. Mercurius. noua aurea secula. Studēs. vatter du hast ein gute einfaltige meinung/aber du bist dins munds nitt behüt sam. Karsthans. wo mit Studens. wie wol du gnüg anzeigē düst/das docter Murnar vast wenig in dem euangelien vnd epistelen der zwölff Botten/villicht gar nicht in paulo gestudiert hatt/ye doch so ist er eyn verrümpft geleert man/den du nit so lichtlich nennen solt als rölling. Karsthans. wan das saltz ertoubt vñ vntüchtig wirt/so ist es sunst zu nicht mer nutz/dan das es vonn denn menschen mitte fiessen treten werd. Mercurius. hec tibi signabis Murnar list wyter. Studens. sagt Luther wyter/er mög liden das von des gloubens warheyt offentlich geredt werd/dar vff antwort doctor Murnar/es sy war nach lut des euangelij/vnser gloubwol er liden mög das mā in vff den tächern predigen mag. Es synd aber etliche stück vnser gloubes so mā sy rütlet/nit nutz dar us entstand. Karsthans. des euangeli halben zu predigen syn sy beid eins/ich hör aber das doctor Murnar mer stück des gloubens/vnd die als heimlich zesyn/die mit zu rütlen oder gründe synd/es syn villicht als von der heiligen drifaltikeit. Studēs. woll ist ouch ein stück/doch ist syn meinung yetzmall nit/ouch nit

wie got mensch sy worden/oder der gleichen/wan die theo-  
logen die ding al durchgründen/vnnd by ein nadel spitz  
durch neüsent. Karsthans. will glauben sy selen dennocht  
zu malen by ein puren sprung. Studens. o nein vatter/  
wan es als in warheiten vnd Beschlus reden vnwidertrib-  
lich durch sy verfasst ist. Karsthans. warumb syn sy dan  
so widerwertig selbs in allen dingen. Studens. sufficit.  
Karsthans. also heist myn schwinspies/du sagst mir aber  
nit die heimlichen stück des glaubens/so doctor Wurner  
über den Luther triumphiert. Studens. das ist ein heim-  
lich stück des glaubens/der Bapst zu Rom/vnnd syn her-  
schafft wie er vff Komen ist/vnd so vill land vnnd lüt über  
Komen (Mercurius. per phas et nephas) hat/wie er allen  
gwalt christi vff erden hat/was er thut ist als recht/wann  
der heilig geist in nit last irren noch vnrecht thun. Ite das  
by verlieferung des hymels eyn yeglich mensch dem bapst  
vnterworffen ist. Item das kein mensch by eyner tod sünd  
glaubē soll/dz der bapst ein viertel stünd in einer todsünd  
sy. Item das der bapst allein der heiligen geschriffte rechte  
syn vnd meinung vff legen sol. Item das der bapst orden-  
lichen vollen gewalt nit allein vff ertrich/ouch im seegfüer  
hat. Karsthans. Wör hör des glaubens will zu vill werdē/  
myn glaubē der helt der artickel gar keinē in im. Studens.  
es syn noch mer glaubē/Athanasius hat ouch den glaubē  
vil witleüffiger beschübē dā du in bettest. Karsthans. hat  
er ein andern glaubē dan ich. Studens. neyn/ist eben der  
selb dā dz die heilig drifaltikeit in den personē luterer vff ge-  
sprochē werdē/vn die menschwerdung christi. Karsthans.  
sagt er aber ouch vons Wurners heimlichē glaubē. Stu-  
dens. neyn. Karsthans. was/ist mer ein glaubē vorhandē.  
Studens. ja/so im cōcilio niceno beschübē ist/dē singt man  
all suntag in der dorffkilchen. Karsthans. der selb ist vill



lenger dā myner/der selb helt villicht' solich heimlich stück  
in im. Studens. neyn/er ist wie der glauben von Athana  
sia beschriben ist/ dan mitt etlichen worten anderst vß ge  
sprochen. Karsthans. wo ist dan des Wurners glauben?  
do wiltu nit her für. Studens. ey es syn artickel vnd meyn  
nung der lerer vnd doctoren/ so sy nach vnd nach erfunde  
den haben/als ist sant Thomas prediger ordens/vnnd al  
noch im des ordens haltend ob gemelte stück mit dem für/  
vnd sunst als scotus/vnd des dings. Karsthans. hör woll  
wan man also machen will/werden zū lesen der artickel  
des glaubens ein groß büch voll. Mercurius. de facto. war  
vmb hat vnser her so ein einfaltigen schlechten glaubē vff  
gesetzt/dar an er sich genügen lat/ich wils mit im halten/  
will by mym alten puren glauben blißen/es kem bald dar  
zū/das ich in einen yeglichen draum eines dollen münichs  
glauben müßt/nit des dings/der from doctor Martin lu  
ther leret noch recht/lasset den glauben vff Chrißto blißen/  
do mit vff. Studens. nach dynen pütischen meinung so  
wurde stiel vff benck hüpfen. Karsthans. wie dem. Stu  
dens. doctor Wurner sagt in sym büchlin/mā sol die ding  
vngerütlet lan/wan es vff für wider die oberkeit bring.  
Karsthans. es ist mein meinung nit/das man der ober  
keit widerstan/noch die durchächten soll/es mag sich aber  
ein oberkeit so groß vnd vnuerschambt sins gwalts miß  
büchen/das solichs zū stad/schand/vnnd wider all ver  
nunfft/sich sebs offentlich anklagt/meinst nit ob sich gebü  
ren mög/das solichem schedlichem gwalt radt thon mög  
werden. Studens. ja wo man recht ordnung helt/ir bure  
aber habend nit vernunfft in solichem. Karsthans. lieber  
sun/was ordnung hielt sant Pauls do er für den bischoff  
gefenclich bracht/vnnd do vß geheiß des bischoffs an syn  
backen geschlagen ward /antwort paulus dem bischoff/  
schlach dich gott/du gewissende wand /wie was er do so

vnzüchtig gegen syner oberkeit. Studens. was meynst  
das paulus mit der gewisente wand gemeint hab. Karst  
hans. ich acht er hab vermeint das diser bischoff nit kunst  
vnd gerechtikeit gehabt/ sunder nach syner sinlicheit den  
gewalt gebucht hab/ des halb paulus in sins mißbrauchs  
halb des vrtail gots erinnert hab/ do durch anzeigt dz ein  
bapst/ bischoff/ wo der nit mer hatt dan allein den titel der  
oberkeit/ das der nit anders sy dan einschin vñ kuntersee.  
Studens. gnüg. du plüperst inhin weist selbs nit was.  
Karsthans. noch eins so mich ein solich gewisset oberkeyt  
verfiert/ Bin ich nit als wol verfiert vnd verdoiben/ sambd  
ich mich selbs verderbt. Nach dē wort christi/ so ein blind  
den andern fiert fallen sy beid in die grüben. Studens. hey  
vatter ich wolt du werest witziger/ heist den bapst vñ bisch  
off blinden fiert/ das ist wider den glauben doctor Wur  
ners. Karsthans. wider was gloubē redet Christus Mat  
thai am. xv. do Christus mitt der oberkeit der iuden redet/  
vnd nemlich von der übertretung der gesatz/ so ir elteren/  
wysen/ raboni/ vnd fürsten der priester vff gesatz hatten/  
welich gesatz die güten Apostel übertraten. Sprach Chri  
stus/ warumb vnd übertreten ir die gebott gottes/ durch  
iwer eigen ordnung vñnd statut zc. vnd her nach stot ge  
schriben verlassen sy (vermeind er die iuden mit iren tradie  
dition vnd vffsatzung) wan sy sind blind (das ist vnwisse  
sen) vñ blinden fiere/ so ein blind dem andern blinden den  
weg wiser/ fallen sy beid in die grüben. Studens. du solt  
den bapst vñ bischoff nit straffen noch rechtuertigē/ was  
sy dir sagē das soltu thon. Karsthans. so sollen sy das euā 11  
gelium vñnd geschriffte in krefftē lassen/ nit mit iren fulen  
geschwertz ringern/ vnd von rechten verstand dunge mit 11  
gwalt/ wan durch die geschriffte erkent man on selē alsit/ 11  
ob solich oberkeit recht regier oder nit/ wan die geschriffte ist 11  
der recht houpt büeff/ so Christus vñß verlassen hatt/ dar 11

nach sich die christenheit richtē sol/als noch ein richtschit  
vnd zu vor der bapst/vnnd bischoff/sollen durch dise pül-  
len alle ding vtheilen vnd sechen/neben disen pül-  
len sollen weder sehen noch hören/ Ja solich ein mal trützlich reden/  
über vnnd vsserhalb der gotlichen geschafft hatt weder  
bapst noch bischoff kein gewalt/als wenig als ein stein.  
Studens. du bringst vnß in not/laß ein ding ein ding syn.  
Karsthans. so liß fürbas möchte liden es wer schier vß.  
Studens. es syn vill neben wort/gefelt es dir so wil ich die  
fürderlichen puncten lesen/donß etwas leren magst.  
Karsthans. mach an. Studens. sagt doctor Nurner wy-  
ter also/es ist niemā also vnßinig/der nit verstand wo das  
hin diene/so die vntertonē die oberkeit rechtuertigen/wo  
harinen der gewalt kum. Karsthans. der rechtuer-  
tigung hab ich ein klein vor gesagt myn güt beduncken/  
so aber Nurner sagt man mög woll gedentken wohin es  
diene. Ich hoff zu gutem/wan vill mals oberkeit gerecht  
uertiget ist worden/vnd vil mals zu gutem erschossen/wie  
offt meinst das by vnsern zite künig/keiser/bischoff/bapst  
irs fürnemen gehindert werden/durch ir rāde/regenten/  
perlament/widersprechung der gemeinen/vnd do durch  
vil blüt behalten/das sunst verqossen wurd/hatt ein ge-  
mein zu Rom den hochwertigen künig Tarquinū nit vß  
giagt/was het er böser stück volbracht/das do mit gewe-  
ret wart/was meinst das des hertzogen von wirtēbergs  
vnterthon fliß vnd bit an kett habē/das ir houpt gesund  
wurd.in lassen ermanen/vnterwisen grosser beschwert (so  
er vff syn stett versagung thet) durch herrē/fürsten/durch  
Maximilianū den gütigen fürsten vñ keiser/was halffs/  
hör wol/man soll das houpt lassen jmer krencker werden/  
vnnd wütig/die vnschuldigen lassen ermorden/hencken  
durch syn eigen hend/westfēlisch ritterschafft trieben/bac/

ken vnnnd' nasen abschneiden/ was wunder haben vill der  
Bapst volbracht/das vnmenschlich zii sagen ist/ vil mord  
schand/schaden/erger nus vfftriben (Mercurius. vt de fa  
cto vnus post alium ad auget abundantet) es ist yetz keyn  
Bapst zwey oder vier jar lang/ er müß ein felttschlacht ver  
fieren/oder einen herren vertriben/ oder sunst irtung vno  
ter weltlichen fürsten anzetlen/die ding geschehen all nes  
ben dem glauben. Nun haben die Turmaure ein schöne  
christliche warheyt (ja hinder sich wie puren die spieß tra  
gen) er dacht/ denn bapst mög nieman straffen / noch vr  
teilen/nach absetzen/dan allein so er offentlich im globen ir  
ret. O lieber sun/sy haben so vill mitt weltlichen land vnd  
lüt zii schaffen/das der glauben woll zii rñw by inen blibt/  
vnwissenheit/hochfart/vnküßheit/pomp/ dorechte gsatz  
schindery/gydt/ Kouffmanschafft bym datorum/ do von  
der Luther sagt/die ding heissen nüt geret im glauben/wā  
der bapst nor nitt offentlich am Campistor ein sül vffricht/  
vnd ein kalb druff anbetet/vnnnd weyroch opffert/hatt er  
nymmer im glauben geirret. Studens. er ist die regel des  
christlichen glaubens. Mercurius. aliquando sathane.

Karsthans. liß witer. Studens. witer sagt Wurner/  
wan der haff dem haffner verwiset das er in nitt zii einem  
krüg gemacht hab zē. Karsthans. O lieber sun/wie st im  
plet das thier so vngeschlacht ding. Studens. wie so myn  
vatter. Karsthans. do will der Wurner die gotliche wort/  
durch den propheten / vff die dorechten geschicht etlicher  
gemalten houpter ziechen / sambt darvß volgen soll gott  
habs also vnwidersprechlich verordnet zii halten den mens  
chen ir Bosshafftig vnnnd vnnütz regieren sol niemā andern  
noch straffen/so doch paulus sant peter herticklich straffet  
vor yedermā/wā Wurner paulū gesechē het wolt ich in

heisen darin lesen so er schubt zu den Römern am nünnden  
capitel. Studens. loß witer vatter / sagt doctor Murner wi  
ter in sym Büchlin / vnd wie wol ouch in dē stück diser ober  
keit (vermeind er des bapst oberkeit) das möchte erlittē wer  
den / das man offentlich do von redte / ist doch das verbot  
ten / zwitrachten zu myden / vnd vffüren. Karsthans.  
so allein das stück so seltsam ist / da vffür vnd zwitracht  
zu fürston / das es nitt etwan ein mall vffündig mög wer  
den / wie kompt dan / das vill sorglicher stück sind / dar in  
lasset man grüelen recht vnd lez machen / heid war / mor  
gen erlogen / were dennoch nitt vffür als er sagt. Mercu  
rius. sunt em verba tm illa comoda. Sagt mā doch gemein  
lich krieg wirt von wegen des frides / ich möchte noch schier  
mit dē Luther sprechen die sach wer argwenig / möchte dz  
liecht nitt wol lyden. Studens was gat dich das an / loß  
wyter / sagt doctor Murner aber in sym Biechlin / ouch sint  
vil wie doctor Luther / die soliche wörter des heiligen euan  
gelij bezwingen / vnd vffüren syn geweltigen / dan we  
der die wörter / dan der syn geben mögen / zc. Karsthans.  
das du yetz gelesen hast / hat der Murner noch für vnd  
für flyssig gehalten / das er nitt vff der strassen bliben ist.  
Aber doctor Martin Luther myns beduncken / tusent mal  
geschickter ist in gemeinem naturlichē verstand vō der ge  
schuffte zu reden / dan der Murner. Studens. wo doch.  
Karsthans. lieber sun liß das dütsch biechlin vō bapstū /  
so Luther dem barfüsser münich zu lybsig geschriben hat /  
wirstu erfaren syn grosse erleuchtung vnd stant hastige  
meinung der geschuffte. Studens. du wilt mit den gletter  
lütten reden / vnd erzeigest einen rappen vnder der menig  
wisser schwanē. Karsthans. der rap hat ouch syn gesang  
ebē als wol als die schwanē etwan ir grynē / die wil du vñ  
dyn gesell (mit den schlangen vmb den stab gewicklet) so  
wizig syn / vnd stet latin plapieren. Sagen mir eins / wie

Kombe es: das ir geleerten wā ir disputieren/ alweg an ein  
ander beschuldigen eyner zwing die geschuffe/ der ander  
verstat sy nit/ als der hans geggins dem Luther zūgeleget  
zūlypsig/ vñ yetz das gran vngehörthier abermal eiger.  
Mercurius. Pharisæus hypocrita nomē eius. So ich der  
beschuldigū g in keiner sprach so vil erhört hab/ ist die lati-  
nisch sprach so trügenlich/ sol man das heilig euangelium  
vnd geschuffe nit darin verwandelt han/ vñnd it pfaffen  
so yr so lang dar zū geschwigen haben/ vnß armeynfeltig  
leyen in solicher vnwissenheit da durch lassen kōmen/ bis  
yetz doctor martin Luther kōmen/ er hat ein rechten namē  
Luther/ wann er will ūch grossen pfaffen zū vill lüttern/  
will glouben (als der mōnig Murmar ouch klage) ir lies-  
sens lieber im trieben bliben. Mercurius. extasis. Studens.  
ein vnwyser möcht mer fragen dan der bapst selbs kōnd  
verantworten. Karsthans. hoc der bapst ist doch der aller  
heiligest/ so ist er ouch der aller geleertest/ er künd mirs bald  
sagē. Mercurius. igne. Studens. du versündest dich vast  
mit solichen fragen. Mercurius. fricando cancrum. Karst-  
hans. ich red doch syn eer das er heilig vnd geleert syg/ hat  
doch vnser her gesprochen zū sant Peter vñ andern zwölff  
botten/ ir sind das saltz des ertrichs/ yr sind das liecht der  
welt. Studens. das solt du vnd die puren wol enpfunden/  
wan ir den zehenden/ vnd zins/ vnd schulden nit by ziten  
zalten/ ob sy saltz weren oder nit. Karsthans. Syn sy kein  
ander saltz dan als du sagest/ wer güt das sy by dē andern  
meer saltz zū tieffischt im grund legē / wan sy saltzen (nem-  
lich vil vß inen) die armen lüt der massen/ das mer barm-  
herzigkeit in der hell funden wirt. Wā ist das bñch vß gele-  
sen/ ich bin vtrüzig/ so an vnnützen dingen. Studens.  
witer gibt der Murmar ein hüpsche inleitung vß geschich-  
ten/ nit allein vß gotlichen blechern/ sunder vß aller erfār-  
heit der menschē/ das ein solche pollicei vnd regiment mit  
dd

Der vile zu gubernieren nie hat mögen die lenge beston zc.  
gibt des anzigung durch die Römer die erstlich mitt der  
gemein zu regierung vnderstanden/ kam es erstlich vff die  
Künig/dan vff die ratsherren/dar nach vff die Keyser/ als  
so das alwegē von der vile vff einē kam zc. woll er messen-  
lich vff allen hystorien/ wo die oberkeit des gloubens yetz  
ab were/vñ die gemein ir solchen gwalt selb freuelich heim-  
züge/die leng ouch nit beston würd/sunder nach mensch-  
licher art/notturfft/vnd gelegenheit wider vff einen fallē  
würd zc. Karsthans. hörhör machest mich dauß. Stuz-  
dens. hör die heiligen geschrifft. Mercurius. titum lunium.  
Karsthans. ja wol tigtū regtum/wil der Duruer vnsern  
chustlichen glouben gründen in glichnus menschlicher to-  
rechter geschichten/deren irtung kein mas geschepfft mag  
werden/vermeint in glichnus wo ein landt nit einē Künig  
oder fürsten hatt/möcht das landt nit beston. Also wo der  
gloubē nit ein oberkeit vnd ein houpt het/möcht der gloub  
in der gemein nit lang beston. Losen du dauße schellige  
murmaw/du falscher rölling. Ich sag/wo der gloub nit  
ein houpt het/möcht er nit allein nit lang beston/sunder  
es wer kein gloub/wan der gloub/sol er syn/so muß er ge-  
richt syn gegen etwas/das man glouben sol. Aber das so  
mā gloubet in rechter chustenheit/ist weder bapst/bischoff  
noch keyser/sunder Christus Jesus/der lebendig sun got-  
tes/der ist differ fels/daruff chustlicher gloub rüwet/der  
ist das lebendig houpt/von welchem der chustlich gloub  
flisset on mangel/on welchs houpt/differ gloub nit wirt  
angefangē noch volbracht. Witer der gloub ist ein wirt-  
ung des heiligen geists/in vnser selen/gatt den lyb nit an/  
wā der lyb für sich selbs nit nütz ist/nor schedlich/wā er al-  
zit wider die seel stritet/darumb darff vnser chustenlicher  
gloub keyns lyblichen houpts/so es ein geistlich ding ist.  
Der bapst gibt nit kein gloubē/mag mit aber wol er gete-

das ist ein wiser



nis im gloubē gebē / gibt mir ouch kein götliche lieb / noch  
götliche hoffnūg. So dā in disen drien stücken / die christe  
lich kirch (so do ist ein gemeinschaft aller heiligē / dz ist aller  
vberweltē christē) in einē geistliche lyb zesamē vereinet wirt  
mūß vō norwegē disser lyb so er geistlich ist / im heiligē geist  
ouch ein geistlich haupt haben / vnd nit ein libliches haupt /  
als die kazen vff den tächern murmawē / dz haupt ist der  
vberwelt lieblich prütigam Christus Jesus / disser lib aller  
vberwelter heiligē / die schön spōtz / on rünzlen vñ mackel.  
Wan der bapst des haupt wer / vnd syne cardinal / vñnd  
bischoff / vnd münich der lyb / hilff hergot was wüsten lū  
sigen grynd / erwā für ein haupt regieret / was manig pla  
tern vnd krogen / an vil orten des lybs sünden wurd / Job  
gang schlossen in allē synen platern vnd geschwerē. Stu  
dens. du sagst das selzamist ding / loß was der Murner  
sagt. Karsthans. heb aso / bist nit am end / wan ich nymet  
mag hören. Studens. schier am end der vortē des ersten  
bletins. Karsthās. ho he he syn so vil vnnütz geschweg an  
einē plat / was ist erst so man hinin kem / ich hab des Mur  
ners kunst gnūg erfare / wie dieffer in der heiligē geschiffte  
sich gerümet hatt. Wil glouben er gang in der geschiffte  
vmb als er thon hat in synē biechlin zum Karolo vñ dūt  
schem adel do er vnderstānd die dry muren (so doctor Lu  
ther vmb geworffen hatt) wider vff zū richten / do kan er  
den gūten Luther nit gnūg schenden vñnd im verwissen  
wie er das wörtlin corpus nit recht gedütschet hab / das cor  
pus ein lyb heiß / sunder corpus heiß eyn versamlung / hab  
ich in allen sprochē so sich zum latin ziechen gefragt / so wirt  
es zum tütischen allenthalb ein lyb geheissen / vnd membrū  
ein glid / doch nach murners latin heisset corpus vill Röck /  
mēbrū ein schneider / gibt murner dē armē luther ein ripstos  
so er des tütischen sin vrsach gibt / wan wir nit warlich eyn  
rechtē lyb mit christo sind / sond ein verglichetē lib / villichg

dd ij



mit Friden an eyn taffel gemalt/hat sant paul villicht bint  
win geredt zu denen von Ephesus am ersten capitel do er  
spricht (verstandt gott der vatter) Er hat in gegeben/das  
houpt über alle versamlung/welichs syn lyb vnd syn vol  
komenheit ist. hie zeucht Paulus Wurners tütsch wider  
hindersich in den lyb/ so er spricht/alle versamlung sy syn  
lyb (als dan doctor Martinus Luther getütschet het) das  
aber Wurner frid geb/ so stot in dem spruch corpus vnn  
ecclesia/ vnn wirt ecclesia interpretiert das sy syg corpus  
chusti/doch müß sich doctor Wurner einen zügen ouch brin  
gen das de also syg. Sagt Gregorius in moralibus. xxv.  
capite. ix. Spricht er also/wan chustus vnd die Kilchen ist  
ein haupt vñ lib/ein person. Vnd über den prophetē Eze  
chielem Omelia. xv. die christlich Kilch ist eyn substanz mit  
chusto irem haupt/ist nun die christlich Kilch ein substanz/  
ein person mit chusto/woblibt der verglicht lyb/meint vil  
licht eüsserlich hend vnd stieß/der alten wiber fleschen. Aber  
do Wurner den einfaltigē Luther falsch in der geschüfft  
erfunden hat/hat sich Luther übersehen groblich. so Lu  
ther durch die geschüfft anzeigt dz wir all püester/pfaffen/  
vnd pfeffin synd nemlich in der ersten Epistel sant peters  
am andern capitel/do er also anzeucht sprechend/ yr seyd  
ein küniglich püsterthüm/vnd ein püesterlich künigrich/  
zeigt ouch der luther des wyter küntschafft an/so im bñch  
der heimlichen offenbare an vill orten stot luter geschriben  
nemlich am ersten capitel/vnd am fünfften capitel mit vñ  
druckten wortē. So wüschet myn Wurnar herfür mit sym  
gouch globen/vnn schwigt der anzeigten capitel gantz/  
überhüpff die fry dar vff der Luther syn fundament an  
zeigt/vnn nympt ein ander capitel dar in nitt die sprüch  
stond geschribē als vff das drit capitel. j. Pet. Ir sollent all  
einmütig syn im glouben/do zelicht der gouchmeister den  
Kloben/do schried er grüßlich das weder wort/vill noch

wenig do stand / so solich priesterschafft anzeigt. Darumb  
aber mal wel er allwelt vor doctor Luther gewarnt haben  
wie er in der geschüfft falsch vmb gang zc. lieber Wurner  
nymb dich selb an dissem ort by der nasen / will achten die  
stincck der arten lichnā übel. Weinst das ich nitt recht hab  
Besicht dyn biechlin vnd doctor Luthers biechlin so yr beid  
dem adel zñ geschriben hand / vnd leg die Epistolas petri  
dar zwischē für ein richter / wirt dir ein sentēz des du die  
Billich vor biderluten schamen müst / das du dem güte mā  
Luthero syn eer vnd chriſtenlichen lümbdē vor aller welt  
abstilst wider got vñ die warheit / bistu ein Jurist soltestu  
des wiziger syn gewesen / will geschwigen ein theologus /  
lernest ander lüt ir narren zñ erkennē / wo synd dyne blibē /  
wo ist myn pſegel. Studens. ich bin ouch verdrossen wor  
den / wie gefelt er dir? gelt er hat pſil im Koche. Karsthans  
ja lüß in der Kutten. Studens. sag dir / er ist ein geschickte  
man. Karsthans. das wissen die / die mit im zñ schickē ha  
ben / got behyet mich vor im. Studens. er geb einen güten  
Bichtuatter hat vil erfahren. Mercurius. sterquilinia mere  
tricum. Karsthans. gibt ouch ein güten henselin. Mercurius.  
consummatū. Studens. wiltu das ander biechlin vñ  
der chriſtenlichen vnd brüderlichen ermanung / gegen dem  
Luther / von der meß ouch hören? Karsthans. vñ ein blat  
hab ich wol verstanden / was brüderlicher lieb er im hertze  
hat / wil glouben hets der from Martin Luther am hals /  
wurt im Wurners lieb das hertz ab stossen. Mercurius.  
caustice. Studens. o vatter er gibt im einē hohen titel / vñ  
hebt züchtig an zñ redē. Karsthans. es ist ein böse katz die  
vornen leckt / vnd hinten tragt. Mercurius. ad circulum.  
Studens. ist er vormalſ eyn katz oder rölling gewesen /  
aber yetz nymmer. Karsthans. das kalb schlecht syner māt  
ter gern nach. Studens. noch ist er nymmer eyn katz.

dd iii

Karsthans. hey wile mich lieb haben mitte der Katzen/ an  
galgen mit der Katzen. Studens. ja mitte der Katzen/ aber  
nit mit dem Murner. Karsthans. hey/ es sy Katz/ mir  
marw/ oder rölling/ lassen mich wyters mit den dingen vn  
bekümmert. Ist er so geleert/ gang er gen wittenberg/ zu  
doctor Martin Luther/ wie Eck von spizen thon hat/ der  
Katz im antworten. Mercurius. nequam querit angulum.  
Karsthans. Ja er hatt on zwiffel eyn gyfftigen angel/ al  
di ich sat dohn. Mercurius. dñ secundent. Studes. Vter  
que valeat.

Der Murnar ist nit allein in dem spill  
Zu Straßburg ich noch zwen nennē wil.  
Der schülmeister Iheronymus genant  
Vnd doctor Peter vffin stifft predicant.



